



01.10.21 – 30.09.22

 **Kolping**
jugend
Diözesanverband
Eichstätt

Tagesordnung Diözesankonferenz 2022	4
Verbandsvertreter*innen	5
SCHWERPUNKTTHEMA 2022	6
RÜCKBLICK 2021	8 - 10
VERANSTALTUNGEN 2022	
Erste-Hilfe-Kurs	11 - 12
Fahrt ins Blaue	13
Hüttenlager	14 - 15
DIÖZESANE TEAMS & PROJEKTE	16 - 24
VERTRETUNGSAUFGABEN	
Bezirke	25
Diözesanpräsidium	25
Jugendverbändekonferenz	25
BDKJ-Versammlungen	26 - 28
Landes- und Bundesverband	28 - 33
Diözesanrat	33
Diözesanversammlung	34 - 35
KOLPINGJUGEND-SHOP	36 - 37
DIÖZESANLEITUNG & DIÖZESANES-TEAM-MANAGEMENT	38 - 39

Impressum

Herausgeber

Kolpingjugend Diözesanverband Eichstätt, Burgstr. 8, 85072 Eichstätt
 Tel: 08421/50-580; Mail: kolpingjugend@bistum-eichstaett.de
 Website: www.kolpingjugend-eichstaett.de

Inhalt & Redaktion

Christina Rixner, Kolpingjugend DV Eichstätt

Layout & Gestaltung

Sandra Huber

Bildnachweis

DV; pixabay.de

Liebe Jugendliche der Kolpingsfamilien,
 liebe DLER und DTMler,
 liebe Verantwortliche in der Jugendarbeit,



endlich können wir uns wieder persönlich treffen!

Während des Berichtsjahres wurden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gelockert, was uns wieder ermöglichte, unsere Veranstaltungen durchzuführen. Sitzungen, die DL- und DTM-Schulung, aber auch die Fahrt ins Blaue und die Veranstaltung des Junge Erwachsenen Teams, brachten euch wieder näher zusammen.

Besonders freut uns, dass ungefähr 30 Betreuer*innen den 73 Kindern des Hüttenlagers eine spannende und ereignisreiche Woche bieten konnten und es zahlreiche positive Rückmeldungen gab.

Für eure Einsatzbereitschaft, sowohl die Teams wieder zu aktivieren und motivieren als auch Aktionen wieder zu starten, möchten wir euch herzlich danken.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr daran anknüpfen können und viele schöne Momente auf uns warten. Wir wünschen euch allen viel Gesundheit, Freude in der Jugendarbeit und Gottes Segen!

Christina Rixner & Nadine Bauer

Jugendreferentinnen

Vorläufige Tagesordnung DiKo der Kolpingjugend DV Eichstätt vom 21.10. - 23.10.2022 in Roth

Freitag, 21.10.2022

18:30 Uhr Anreise Teilnehmer*innen
Hotel Jägerhof, Äußere Nürnberger Str. 40, 91154 Roth

19:00 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr Eröffnung & Begrüßung

Anschließend Geistlicher Impuls, Vorstellungsrunde, Regularien, Jahresthema, Tätigkeitsbericht, Finanzbericht, Eröffnung der Wahllisten

Anschließend Gemütliches Beisammensein mit Ehrung Verbandsspiel

Samstag, 22.10.2022

8:00 Uhr **Frühstück**

9:00 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Wahlen Teil I

12:00 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr Wahlen Teil II

Zwischendurch Berichte Bundesleitung, Landesleitung, BDKJ

14:30 Uhr **Kaffee & Kuchen**

15:00 Uhr Studienteil

18:00 Uhr **Abendessen**

Anschließend **DiKo-Party**

Sonntag, 23.10.2022

8:00 Uhr **Frühstück**

8:45 Uhr Morgenimpuls

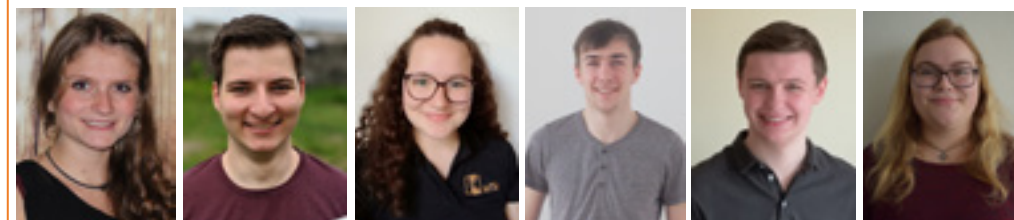
9:00 Uhr Team-Speed-Dating

10:30 Uhr Anträge

Anschließend Termine & Sonstiges

Anschließend **Abreise**

Diözesanleitung



Simone
Kuffer

Max
Bachhuber

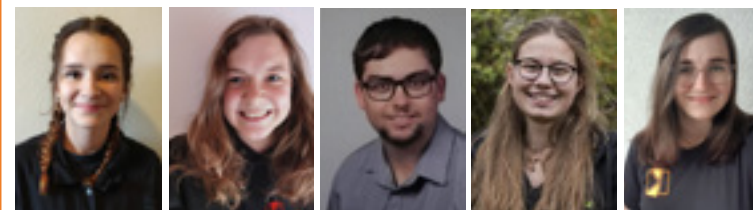
Katharina
Geitner

Florian
Fritz

Benedikt
Enzinger

Laura
Betz

Diözesanes-Team-Management



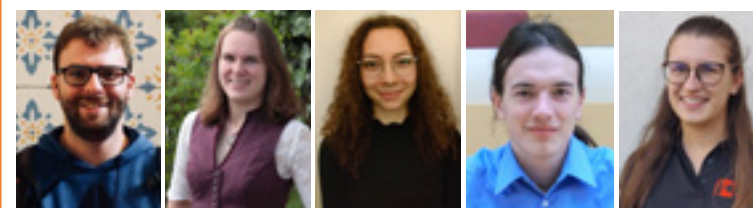
Anna
Stampfer

Barbara
Eberl

Lukas
Lohbauer

Maria
Rauch

Marie
Ruppert



Tobias
Walter

Marie
Huml

Linda
Strobel

Christoph
Geitner

Christina
Oexl

Diözesanvorstand



Eva Ehard
Vorsitzende

Ewald Kommer
Geschäftsführer

Msgr. Dr.
Stefan Killermann
Diözesanpräses

Christoph
Wittmann
stellv. Diözesanpräses

Jugendreferat- u. Sekretariat



Christina Rixner
Büro Eichstätt



Nadine Bauer
Büro Herrieden



Gunda Hufnagel
Büro Herrieden

Schwerpunktthema 2022: *Menschenfischer sein – Miteinander vernetzen*

Seit Oktober 2021 hat sich die Kolpingjugend DV Eichstätt mit dem Schwerpunktthema „Vernetzen - Menschenfischer sein“ beschäftigt. Das Thema entstand auf der DL-Schulung 2021. Die Diözesanleitung wollte besonders in dem kommenden Jahr darauf achten, dass Kolpingjugendliche aus den verschiedenen Kolpingsfamilien im DV Eichstätt mehr miteinander in Kontakt treten. Eine Kanufahrt mit anschließender Übernachtung in einem Selbstversorgerhaus wurde angeboten, doch scheiterte leider an fehlenden Teilnehmenden.



Des Weiteren wurde dieses Jahr wieder ein Verbandsspiel umgesetzt. Die Möglichkeit bestand für alle Kolpingjugenden in den Kolpingsfamilien im DV Eichstätt teilzunehmen. Mitte jeden neuen Monats wurde ab Juli den Teilnehmenden eine Aufgabe zugeschickt, die sie erledigen durften. Das ging bis zu unserer Diözesankonferenz (DiKo) im Oktober. Das heißt, es gab drei große Aufgaben. Jede Aktion hat je nach zeitlichem und personellem Aufwand eine bestimmte Anzahl an Punkten. Ziel ist es, so viele Punkte wie möglich bis zum Ende des Verbandsspiels zu sammeln. Während des Verbandsspiels gab es eine BONUS-Runde, die über die drei Monate erledigt werden soll. Die Aktionen sollten in Bildern und einem kleinen Bericht festgehalten und per Mail an das Büro gesendet werden, um nachzuvollziehen, welche Kolpingjugend die Aufgabe erfüllt hatte. Natürlich gibt es für die ersten drei Plätze seeehr lohnende Preise!

Mit unserer DiKo wollen wir natürlich auch versuchen, Menschen zu vernetzen und hoffen, dass viele Teilnehmer*innen da sein werden, um den Input zu unserem Schwerpunktthema zu hören.

DL und DTM Schulung *Kolpingjugend trifft sich für die Jahresplanung*

Die Kolpingjugendlichen auf Diözesanebene haben sich auf der Schulung über verschiedene Aktionen und Veranstaltungen ausgetauscht. Von 04. bis 05. März trafen sich die Diözesanleitung und die Teamleitungen im Kloster St. Josef in Neumarkt. Da die Kolpingjugend hoffnungsvoll auf das Jahr blickte, wurde der Freitagabend genutzt, um sich über verschiedene Aktivitäten in den Teams und Veranstaltungsideen auszutauschen. Am Samstag durfte man dann Ulrike Seitz begrüßen, die den Teilnehmenden in einem Studienteil Tipps für das Schreiben von Protokollen und Texten gab. Diese sind auch bei der Erstellung der Impulsehefte und des Kolpingmagazins hilfreich.

Nach diesem lehrreichen Studienteil widmete man sich dem Jahresthema: Vernetzen – Menschenfischer sein. Unter verschiedenen Aspekten des Glaubens und der persönlichen Motivation entstanden vielfältige Ideen, um Jugendliche und junge Erwachsene für ein Ehrenamt in der Jugendarbeit zu begeistern. Die Diözesanleitung und Teamleitungen treffen sich zweimal jährlich, um einen Überblick über alle Aktivitäten zu erhalten. Das nächste Treffen wird im Sommer stattfinden.



DL-Schulung Neues Motto für die Kolpingjugend

Im Kloster in Mallersdorf tagte die Diözesanleitung der Kolpingjugend im Diözesanverband Eichstätt von 30.- 31.10.2021. Das Wochenende wurde genutzt, um Abstimmungen zu treffen und Zuständigkeiten zu verteilen. Neben organisatorischen Angelegenheiten wie der Terminplanung für 2022 wurden auch inhaltliche Fragen beantwortet. So wurde ein neues Schwerpunktthema für das kommende Jahr festgelegt: Vernetzen - Menschenfischer sein. Die Diözesanleitung machte das Thema nicht nur auf Diözesanebene zum Motto, sondern bearbeitete es auch mit den Kolpingfamilien vor Ort. Wir hofften dabei auf viele Veranstaltungen und Gespräche, die persönlich stattfinden können.

Der Studienteil der Schulung brachte religiösen Input. Stellvertretender Diözesanpräses Christoph Wittmann zeigte den Teilnehmenden anhand eines biblischen Filmausschnitts, warum wir Hoffnung haben und wozu sie gut ist.



Diözesankonferenz 2021



Die Kolpingjugend konnte sich Mitte Oktober persönlich in Berg bei Neumarkt treffen, um sich auszutauschen und das nächste Jahr zu planen. Anhand des Tätigkeitsberichts konnte das vergangene Jahr reflektiert werden. Obwohl Präsenzveranstaltungen in den letzten zwei Jahren überschaubar waren, konnten dennoch sowohl Schulungen und Teambesprechungen als auch Aktionen und Projekte stattfinden. Wie auch die Diözesankonferenz, die dank der 3G Plus Regelung persönlich abgehalten werden konnte. Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer stellte den 30 jungen Menschen aus sieben Kolpingsfamilien den Finanzbericht des vergangenen Jahres vor und lobte dabei das Engagement, in pandemiebedingten Zeiten nicht stillzustehen. Für den Studienteil wurde das Schwerpunktthema Frieden aufgegriffen. Dieses Mal widmete man sich dem Begriff zusammen mit Herrn Stefan Dengel, der vom BDKJ zuständig für Soldat*innenfragen ist. Nach einer kurzen Einführung wurden die Jugendlichen in einem Planspiel zum Thema Waffenhandel und Verantwortung selbst aktiv und betrachteten die Situation unter anderem von der ethischen Seite.

Außerdem bestätigten die Teilnehmenden der Diözesankonferenz Florian Fritz für weitere 3 Jahre als Diözesanleiter und Katharina Geitner, die im letzten Jahr als Schnupper-Diözesanleiterin fungierte, ist nun fest in die Diözesanleitung gewählt. Neu dabei ist Laura Betz, die sich nun als Schnupper-DL im laufenden Jahr engagierte. Christina Rixner wurde erneut als Jugendreferentin bestätigt.

Barbara Eberl verabschiedete sich nach 5 Jahren aus der Diözesanleitung. Anlässlich dessen wurde ihr sowohl von Landes- und Bundesleitung als auch vom BDKJ DV Eichstätt gedankt. Vom BDKJ bekam sie das bronzene Ehrenkreuz verliehen. Am Samstagabend galt ihr das Motto der Party: Harry Potter. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst mit dem stellvertretenden Diözesanpräses Christoph Wittmann. Nach einem kurzen Überblick über die Termine im Jahr 2022 reisten die Teilnehmenden vom Tagungsort Bruder-Konrad-Haus und vom Übernachtungsort im Gasthof Lindenhof in Berg ab.

Ein besonderer Dank für den Austausch und die Vorstellung von aktuellen Themen und Aktionen gehen an Daniel Eberl, Landesleiter, und an Michaela Brönnert, Bundesleitung der Kolpingjugend. Der BDKJ DV Eichstätt war mit den beiden Diözesanvorsitzenden Maria Rauch und Florian Siegmund, die beide auch Mitglieder der Kolpingjugend sind, vertreten.



Erste-Hilfe-Kurs des Junge-Erwachsene Teams



Für 11 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 28 Jahren aus den Kolpingsfamilien des Diözesanverbands Eichstätt war das Wochenende vom 16. auf den 17. Juli vollgepackt mit Programm. Die Idee war, Notwendiges, Interessantes und Teambuilding miteinander zu verbinden, dabei Bekanntes zu wiederholen und Neues zu lernen. Als Standort hatte man sich für das Kolpinghaus in Ingolstadt entschieden.

Der Samstag bestand hauptsächlich aus dem Erste-Hilfe-Kurs. Hier wurden lebensrettende Sofortmaßnahmen eingeübt und auch auf verschiedene Aspekte der Ersten Hilfe, wie z.B. der Umgang mit Betroffenen oder auch Organspenden eingegangen und mit den Teilnehmer*innen besprochen.

Zum Abendessen und anschließenden Bierverkostung ging es dann in die Altstadtbrauerei Griesmüller. Der Chef selbst nahm sich viel Zeit um den Teilnehmenden Brauprozess, Biersorten und die Charakterzüge seiner Biere näherzubringen.

Mit Einbruch der Nacht ging es weiter. Die jungen Erwachsenen machten sich in Vierergruppen auf, das Rätsel von Frankenssteins Monster in Ingolstadts Gas-

sen zu lösen. Mit Handy, Karte und Taschenlampe bewaffnet, erlebten sie eine Stadtführung der etwas anderen Art. Die Schnitzeljagd endete dann wieder im Kolpinghaus, wo der Abend noch gemütlich sein Ende fand.

Nach einer eher kurzen Nacht im Hotelbett und einem ausgiebigen Frühstück ging es für die Teilnehmer*innen weiter mit dem Gottesdienstbesuch in der Franziskanerkirche, praktischerweise gleich gegenüber. Vor dem wohlverdienten Mittagessen und Abschluss im Biergarten wartete auf die jungen Erwachsenen noch der Discgolf Parcours im Klenzpark. Auch hier wurden die Gruppen wieder bunt gemischt und los ging's. Discgolf wird mit etwas schwereren Frisbeescheiben gespielt, wobei es gilt, mit möglichst wenigen Würfeln das Ziel, einen Korb, zu treffen.

Zusammenfassend war das Wochenende ein voller Erfolg. Hätte doch keiner gedacht, dass so viel Programm so viel Spaß machen kann. Bedanken wollen wir uns bei den Maltesern für den super informativen Erste-Hilfe-Kurs, beim Franz für den Einblick hinter die Kulissen des Bierbrauens und ganz besonders bei der Kolpingsfamilie Ingolstadt für die gastfreundliche Aufnahme! Danke an Lena, Jakob und Bene - unsere Guides durch das schöne Ingolstadt!



Fahrt ins Blaue



Die diesjährige Fahrt ins Blaue fand am Samstag, den 18.06.2022 statt. Bei hitzigen Temperaturen trafen sich drei Teamer des Organisationsteams & sechs Teilnehmer*innen aus den Kolpingsfamilien Dietfurt, Töging & Greding um 10 Uhr in Dietfurt vor dem Pfarrheim.

Mit zwei Autos ging die Fahrt ins Ungewisse schließlich los.

Wir fuhren gemeinsam nach Kelheim zur Schiffsanlegestelle. Mit dem Schiff fuhren wir durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Während der Schifffahrt erhielten wir viele Informationen rund um den Donaukanal und die Gesteine, welche aus dem Wasser ragen. Die Schifffahrt dauerte ca. 60 Minuten. Am Kloster angekommen, haben wir in der Klosterschenke noch eine Kleinigkeit gegessen. Anschließend erwartete uns eine kleine Klosterführung über die Geschichte des Klosters. Die Führung dauerte ca. 40 Minuten.

Nach der Führung haben wir die restliche Zeit noch am Donaustrand direkt vor dem Kloster verbracht und uns in der Donau etwas abgekühlt.

Mit dem Schiff fuhren wir anschließend wieder nach Kelheim und anschließend mit den Autos wieder nach Dietfurt zurück. Zum Ausklang des Tages gingen wir noch gemeinsam zum Dietfurter Johannisfeuer, das an dem gleichen Tag stattfand. Nach der Entzündung des Johannisfeuers wurde gegrillt und der Tag erfolgreich beendet.

Das Organisationsteam bedankt sich bei den Teilnehmer*innen für den wunderschönen Tag.

Christina Oexl
Teamleitung FiB

HÜTTENLAGER – „Es lebe der Sport!“

Am Montag den 22. August 2022 war es soweit: Das Betreuer*innen-Team reiste am Lagerplatz an. Wir räumten unser Lager ein, beschilderten den Lagerplatz und bezogen unsere Hütten. Am Abend setzten wir uns gemütlich zusammen und grillten. Für unser leibliches Wohl sorgten in diesem Jahr Kilian Graf (Küchenchef) und seine fleißigen Helfer Florian Buhrow und Jonas Röhl.

Am Dienstag um 13 Uhr reisten dann 73 Kinder voller Tatendrang an und durften die ersten Workshops bearbeiten. Abends ließen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen und wir sangen zum ersten Mal gemeinsam unser Lagerlied.

Nach der ersten Nacht in den Hütten startete der Mittwoch mit den Workshops. Wir malten Hüttenschilder in der Form von Fußballtrikots, färbten unsere eigenen Sport-T-Shirts und fertigten Badebomben an. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit unserem altbekannten und verwirrenden Planspiel: Hier mussten die Kinder mithilfe von Lösen von Rätseln und Tauschen von Gegenständen den Doping-Skandal des Star-Fußballers Thomas Müller aufdecken. Die Betreuer*innen waren verkleidet, von Manuel Neuer und seinen Bodyguards bis hin zu einem Arzt und der Polizei. Um 21 Uhr machten wir uns auf den Weg in den Wald und auf einer ruhigen Lichtung wurde den Kindern eine kleine Grusel-Geschichte erzählt. Die Kinder, die sich getraut haben, durften einen Erschrecker-Weg mit kleinen Hindernissen durchstreifen. Sicher wieder am Lager angekommen, gab es für alle Schaumkuss-Semmeln und Lagermusik.

Weiter ging es am Donnerstag mit unserer Wanderung ins Schloss Pfünz. Wir marschierten ca. 30 Minuten vom Hüttenlagerplatz Almosmühle ins Jugendhaus nach Pfünz hinunter. Da erwartete die Kinder ein tolles Programm. In verschiedenen Stationen durften die Kinder erst ein Turnier am Menschen-Kicker bestreiten, wo Kinder und Betreuende voll in Fahrt waren. Weiter ging es dann mit vier weiteren Stationen, welche die Gruppen nach und nach ausprobierten. Als erstes konnten wir unser Tanzbein beim Zumba-Workshop schwingen. Weiter ging es mit einem Handball-Crashkurs, gefolgt von einer Runde Yoga und Stretching. Als letzte Station kamen wir zum Selbstverteidigungsworkshop und Kungfu-Training. Am späten Nachmittag und nach erfolgter Eis-Pause ging es für uns wieder zurück zu unserem Lagerplatz.

Nachdem wir am Freitag ein bisschen länger in den Federn lagen, standen wir mit leichtem Muskelkater auf und bestritten nach dem Frühstück unsere Lagerolympiade. Den Nachmittag durften dann die Kinder selbst nutzen und konnten mit dem Spieleanhänger auf dem großen Lagerplatz toben. Zum Nachmittag hin gab es eine Abkühlung auf unserer Schlammrutsche mit anschließend ausgiebigem Duschen. Zum Abendessen gab es ganz traditionell eine Sposau, zubereitet von unserem ehemaligen Lagerleiter Daniel Eberl – man kann nur sagen, es war SAU gut! Am Abend fand unser bunter Abend statt, an dem die Kinder mit ihren Hütten letzte Punkte im Rankingsystem erzielen konnten und wir dann den Sieger der Woche ehrten.

Samstag = Aufräumtag. So schnell ist eine Woche vorbei. Jetzt hieß es aufräumen, putzen, einpacken und abreisen. Die Kinder und Betreuer halfen fleißig zusammen und so konnten wir in Windeseile alles sauber hinterlassen. Um 11 Uhr kamen dann die Eltern und wir feierten unseren Abschlussgottesdienst. Noch ein letztes Mal schallte unser Lagerlied über den Platz und man musste sich bei dieser Begeisterung der Kinder fast ein Freuden-Tränchen verdrücken.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Hüttenlagerwoche beigetragen haben! Allen ehrenamtlichen Betreuer*innen, die ihren Urlaub opfern und mit Herzblut dabei sind!

Anna Stampfer

Lagerleitung Hüttenlager-Team



Schutzkonzept-Team

Teammitglieder: Barbara Eberl (DV), Simone Kuffer (DV), Sofia Fischer, Katja Brand, Lukas Schöls, Eva Ehard (DV), Richard Ulrich (DV), Petra Rank (DV), Nadine Bauer (DV), Christina Rixner (DV)

Gemeinsam sind das Kolpingwerk und die Kolpingjugend 2021 den Prozess angegangen, ein Schutzkonzept für die Diözesanebene zu erstellen. Bei diesem Prozess geht es darum, sich dem Thema Prävention von (sexualisierter) Gewalt nochmal sehr konkret anzunehmen und zu überlegen, welche Situationen Gefährdungspotenzial bieten. Darüber hinaus hat sich das Team aber auch Gedanken gemacht, wie die Zusammenarbeit gestaltet werden soll, um ein Klima der Offenheit und Transparenz zu schaffen.

Ein Schutzkonzept enthält die Vorstellungen darüber, wie das Zwischenmenschliche gestaltet werden soll. Dafür sind sowohl allgemeine Wünsche für die Zusammenarbeit als auch konkrete Regeln formuliert worden. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen wurden auch nochmal auf ihre ganz eigenen Besonderheiten überprüft, so sind im Hüttenlager der Kolpingjugend noch ganz andere Regeln zu beachten als auf der Diözesanversammlung des Kolpingwerkes.

Das Schutzkonzept für die Diözesanebene ist 2022 fertiggestellt worden und kann den einzelnen Kolpingsfamilien als Anhaltspunkt für ihr eigenes Schutzkonzept dienen.

Insgesamt wurde sich 7 Mal online getroffen.

AGÖ-Team

Teammitglieder: Barbara Eberl (Dietfurt), Christoph Geitner (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Max Bachhuber (Dietfurt), Kerstin Bachhuber (Dietfurt)

AGÖ steht für Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und deshalb beschäftigen wir uns mit allem, was die Öffentlichkeit so von uns sieht. Das sind in erster Linie unsere Homepage, unsere Facebook-Seite und unser Instagram-Account.

Auf unseren Kanälen findet ihr immer aktuelle Inhalte bezüglich Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Ihr findet auch informative & witzige Stories und Posts, sodass ihr immer auf dem neusten Stand seid.

Während des Berichtszeitraums haben wir uns einmal am 08. Mai 2022 getroffen. Dort haben wir unsere Flyer und Postkarten überarbeitet.

Zudem haben wir an diesem Treffen eine neue Team-Leitung gewählt, da Katharina Geitner durch ihr DL-Amt diesen Posten abgeben musste. Einstimmig gewählt wurde nun Christoph Geitner.

Folgt uns auf Instagram: [@kj_dv_eichstaett](#)

Tretet unserer WhatsApp-Gruppe bei: [www.Kjdvei.Link/news](#)

Besucht unseren Fan-Shop: [www.Kjdvei.Link/shop](#)

Katharina Geitner

DL

DiKo-Team

Teammitglieder: Christina Oexl (Dietfurt), Barbara Eberl (Töging), Florian Fritz (Töging), Jonas Röhl (Dietfurt), Katharina Geitner (Dietfurt), Lukas Lohbauer (Herrieden), Maria Rauch (Herrieden), Johanna Nisselbeck (Woffenbach); Tobias Walter (Greding), Laura Betz (Greding)

Die DiKo im Herbst wird vom DiKo-Team geplant. Wir kümmern uns in Absprache mit den Jugendreferentinnen im Büro um die Räume zum Tagen und die Übernachtungsmöglichkeiten. Außerdem legen wir die Tagesordnung und das Thema für den Studienteil fest und organisieren die benötigten Materialien dafür. Neben dem Abendprogramm gestalten wir zusammen mit dem Spiri-Team auch den Gottesdienst.

Es fanden zwei Treffen statt, welche auf Grund von Corona beide über Zoom abgehalten wurden.

Lukas Lohbauer

Teamleitung

Junge Erwachsene-Team

Teammitglieder: Tobias Walter (Greding), Max Bachhuber (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Barbara Eberl (Dietfurt), Maria Rauch (Herrieden), Lukas Lohbauer (Herrieden), Florian Fritz (Töging), Florian Siegmund (Greding), Jonas Röhl (Dietfurt)

Begonnen hat das Jahr auf der DiKo 2021 mit dem Vorschlag, eine Zugreise nach Rom zu den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich der Seligsprechung Adolph Kol-

pings vor 20+1 Jahren durchzuführen. Ein erstes Treffen hat stattgefunden. Die Veranstaltung kam aber nicht zustande, da das Rahmenprogramm in Rom abgesagt wurde. Als nächstes auf dem Programm stand die reguläre Programmplanung. Hier wurde sich darauf verständigt, maximal zwei Veranstaltungen durchzuführen, eine davon im Sommer und eine im Winter. Für den Sommer verständigte man sich nach einer kurzen Ideensammlung auf einen 1. Hilfe Kurs im schönen Ingolstadt, der dann mit Rahmenprogramm auszugestalten war. Dieses Rahmenprogramm sollte bestehen aus einer Einführung ins regionale Brauwesen, selbstverständlich mit Verkostung und anschließender kriminalistischer Spurensuche durch das nächtliche Ingolstadt. Zurück im örtlichen Kolpinghaus sollte dann der erste von zwei Tagen ausklingen. Der Sonntag wurde so geplant, dass nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel zuerst der Gottesdienst besucht werden kann und anschließend genügend Zeit bleibt Disc-Golf, Minigolf mit Frisbees, auszuprobieren. Abschließen sollten die zwei Tage dann mit einem Mittagessen im Biergarten. Durch die überragende Planung und Organisation von Benedikt Enzinger in Zusammenarbeit mit Ortskräften und dem sagenhaften Eichstätter Kolpingbüro, konnten die zwei Tage: 1. wie geplant, 2. zu einem sagenhaften Preis, und 3. mit tollem Kursleitern, Aktivitäten, bequemen Betten und v.a. unkompliziert stattfinden. Ein kleines negatives Gschmackerl lässt sich trotzdem anmerken: Die Mehrzahl der Teilnehmer*innen ist selbst aktiv im Diözesanverband Eichstätt und/oder DTM tätig. Die Mehrzahl ja, aber nicht alle! Immerhin ein Anfang.

Die nächste Veranstaltung steht zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts noch in den Sternen. Liebe DiKo-Teilnehmer*innen, vielleicht habt ihr Ideen, bitte lasst sie uns wissen. Nun zum Ausblick auf kommendes Jahr: Vom 1. bis zum 6. August 2023 findet der Weltjugendtag in Lissabon, Portugal statt. Eine gute Gelegenheit für das JE-Team, das Kolpingbanner vor Ort zu schwingen und sich evtl. im Planungsprozess der diözesanen Fahrt einzuklinken und Akzente zu setzen.

Zuvor bietet sich das STARTKLAR - Jugendfestival vom 8. bis 11. Juni 2023 in Thalmassing (!) an, vom JE-Team besondere Aufmerksamkeit zu genießen. Veranstalter ist nämlich die Kolpingjugend Landesverband Bayern. Eure kreativen Köpfe werden gebraucht! Wie können wir uns als junge Erwachsene dort miteinbringen?

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft. Den Pokal halten dürfen Bene und Max. Beide haben sich abwechselnd bereiterklärt, den undankbaren Job des Protokollanten zu übernehmen. Gedankt sei allen, die zu-

verlässig erschienen sind, sich eingebracht haben mit Hirn und Handwerk. Der Ersatzbank sei gedankt fürs Mitlesen des WhatsApp-Chats. Zu guter Letzt sei denen gedankt, die ehrenamtliche Arbeit so viel leichter machen: euch Hauptamtlichen im Büro und HomeOffice. Ihr seid echt die besten Rasenpfleger, Physios und Kabinenwarte! Vielen Dank und Gruß vom Trainer!

Tobias Walter

Teamleitung

Kommentar DL: Die Diözesanleitung freut sich, dass nach langer Zeit, in der das Team „Junge Erwachsene“ inaktiv war, sich ein neuer Teamleiter gefunden hat. Auch dass bereits eine erste Veranstaltung stattfinden konnte, die auch noch gut besucht war, und bereits viele Ideen für weitere Aktionen gesammelt und eine generelle Zielfindung stattgefunden hat, stimmt uns positiv.

FiB-Team

Teammitglieder: Christina Oexl (Dietfurt), Florian Fritz (Töging), Jonas Röll (Dietfurt), Michael Reiter (Greding), Maria Rauch (Herrieden)

Dem FiB-Team war es aufgrund unterschiedlicher Terminkollisionen nicht möglich, sich in Präsenz zu treffen. Deshalb wurde die Fahrt ins Blaue von der Teamleitung nach Rücksprache über die WhatsApp-Gruppe geplant und organisiert.

Der Termin für die FiB 2023 wird an der DiKo 2022 bekanntgegeben.

Was genau ist die Fahrt ins Blaue eigentlich?

Die Fahrt ins Blaue ist eine Fahrt, die wir als Team für euch organisieren und ihr von uns nur grobe Orientierungspunkte bekommt. Wir als Team geben euch nur das Datum, die Abfahrtszeit und Treffpunkt sowie eine ungefähre Zeit, wann die Fahrt endet. Außerdem bekommt ihr von uns eine Packliste mit Dingen, die ihr in einen Rucksack packen sollt und zur Fahrt mitbringt.

Christina Oexl

Teamleitung

Kontaktlinse-Team

Teammitglieder: Marie Huml (Töging), Simone Kuffer (Dietfurt), Sofia Fischer (Wemding), Tobias Walter (Greding), Florian Sigmund (Greding), Leonie Forster

(Kipfenberg), Lukas Ibel (Töging), Michael Fritz (Töging)

Unser Ziel ist es, Kolpingjugendliche aus dem ganzen Diözesanverband Eichstätt miteinander in Kontakt zu bringen. Wir telefonieren in regelmäßigem Abstand mit Vertreter*innen der örtlichen Kolpingjugenden und Kolpingsfamilien und machen diese auf Aktionen und Veranstaltungen des Diözesanverbands aufmerksam, wie zum Beispiel auch auf das Verbandsspiel, welches vom Juli bis jetzt zur DiKo stattgefunden hat.

Für die diesjährige DiKo haben wir auch wieder bei den verschiedenen Kolpingvorständen angerufen und die Jugendlichen darauf aufmerksam gemacht.

In diesem Berichtsjahr hat ein Onlinetreffen stattgefunden.

Marie Huml
Teamleitung

Spiri-Team

Teammitglieder: Tobias Walter (Greding), Marie Ruppert (Greding), Simone Kuffer (Dietfurt), Barbara Eberl (Dietfurt), Kathi Geitner (Dietfurt), Sophie Singer (Dietfurt), Christina Oexl (Dietfurt), Marie Huml (Töging), Anna Stampfer (Eichstätt), Christoph Wittmann (Eichstätt)

Aufgabe des SPIRI-Teams ist das spirituelle Begleiten der Kolpingjugend im Diözesanverband. Darunter fallen beispielsweise zum einen die Durchführung spiritueller Einführungen bei Veranstaltungen und Aktionen und zum anderen die Ausarbeitung von religiösen Impulsen.

Seit einigen Jahren arbeitet das Spiri-Team stetig an der Erstellung von neuen Impulseheften, die zur spirituellen Begleitung der Kolpingsfamilien oder anderen Interessierten dienen sollen. Im letzten Jahr hat das Team dabei den Fokus auf das Thema "Gottesdienste" gelegt. Am 08.03.22 gab es ein Treffen, in dem gemeinsam die grobe Planung für das Heft organisiert und besprochen wurde. Zwei Tage darauf, am 10.03.22 haben sich dann drei Teammitglieder getroffen, um die Feinplanung vorzunehmen. Der Inhalt des Hefts besteht aus verschiedenen Anregungen zur Gestaltung eines Gottesdienstes wie zum Beispiel einer heiligen Messe zum Thema Friede, Freundschaft, Schöpfung etc. Geplant ist, dass es bis Ende des Jahres 2022 fertiggestellt wird.

Aus dem Treffen ging ebenso eine neue Idee für ein nächstes Impulseheft her-

vor. Dabei handelt es sich um Abläufe und Impulse während des Gottesdienstes.

Marie Ruppert
Teamleitung

HÜLA-Team

Teamleitung: Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Anna Stampfer (Dietfurt) und Michael Fritz (Töging)

Aktive Teammitglieder: Simone Buhrow (Töging), Antonia Fritz (Töging), Viola Fürst (Lauterhofen), Katharina Geitner (Dietfurt), Marie Geyer (Dietfurt), Kilian Graf (Töging), Florian Buhrow (Töging), Marie Huml (Töging), Simon Huml (Töging), Florian Huml (Töging), Anna Huml (Töging), Elias Ibel (Töging), Lukas Ibel (Töging), Annalena Brunner (Töging), Mona Fritz (Töging), Leonie Kastner (Töging), Zita Krieger (Lauterhofen), Anton Krieger (Lauterhofen), Maximilian Mosandl (Töging), Maria Rauch (Herrieden), Amelie Schauer (Töging), Theresa Wolfsteiner (Töging), Leonie Forster (Kipfenberg), Christina Oexl (Dietfurt), Anna-Lena Fritz (Töging), Tobias Enzinger (Ingolstadt), Florian Fritz (Töging), Niklas Fürst (Lauterhofen), Niklas Meier (Berngau), Fabian Weiß (Töging), Jonas Röll (Dietfurt)

Nachdem wir im Jahr 2021 als Hüttenlager-Team keine Woche in Pfünz verbringen konnten und nur einen Hüla-Tag veranstalteten, hieß es dann von 22.08.-27.08.2022 wieder: „Stockbrot, Lagerleben & Pfünz!“

Wir beginnen Ende 2021, als wir unser altbekanntes Nachtreffen veranstalten wollten. Hier sollte das vergangene Hüttenlager reflektiert werden und ein neues Motto für das kommende Hüttenlager festgelegt werden. Dieses Nachtreffen musste leider coronabedingt ausfallen.

Am 14. Februar 2022 gab die alte Lagerleitung ihre Nachfolger bekannt: Michael Fritz, Benedikt Enzinger und Anna Stampfer übernehmen nun das Amt. An dieser Stelle wollen wir nochmals Barbara und Daniel Eberl, sowie Simone Kuffer für ihren jahrelangen Dienst als Lagerleitung danken und an all die schönen Stunden, die wir mit ihnen im Hüttenlager verbringen durften, denken.

Die Planungen für unsere Lagerwoche 2022 starteten wir dieses Jahr mit unserem Wochenende in Fiegenstall vom 22.04.-24.04.2022. Hier konnten wir uns 3 Tage lang um unser Hüttenlager Gedanken machen. Das diesjährige Thema ent-

schieden wir im Voraus via Online-Umfrage: Sportcamp! Wir legten rund um dieses tolle Thema Workshops, Spiel-Ideen, Lagerlied und Kostüme fest. Des Weiteren stand Teambuilding bei uns an erster Stelle. Zum einen, da wir nun fast 11 neue Leiter*innen dazugewinnen konnten, zum anderen da wir uns als Team auch lange Zeit nicht mehr gesehen haben. Wir legten ein Patenschaften-Konzept fest, bei dem „Alte Betreuer*innen“, die sich im Ablauf als Leitende im Hüttenlager auskennen, „neue Betreuer“ an die Hand nehmen.

Am 19.06.2022 fand unser nächstes Treffen online statt. Wir besprachen nochmals alle Workshops, jeder stellte seine geplanten Ideen vor und merkte Probleme an, die auftreten könnten.

Unser letztes Vortreffen fand wieder in Präsenz am 24. Juli 2022 im Schloss Töging statt. Wir fixierten all unsere Ideen und letzte Fragen konnten geklärt werden. Ein großes Thema an diesem Tag waren für uns Beschwerdewege: Wir überlegten uns ein Kummerkastensystem und dazugehörige Beauftragte (Benedikt Enzinger und Marie Geyer), um den Kindern einen anonymen Weg zu geben, sich mit Problemen an uns zu wenden. Außerdem sensibilisierten wir unsere Betreuer*innen über Problemsituationen, die auftreten können, und setzten mit Ideen unseres Betreuerteams ein Schutzkonzept auf. Dieses hat jeder Betreuende zur Kenntnis genommen und soll zum Schutz der Kinder sowie uns Betreuer*innen dienen.

Anna Stampfer
Teamleitung

KOMA-Team

Teammitglieder: Laura Betz (Greding), Katharina Geitner (Dietfurt), Maria Rauch (Herrieden), Benedikt Enzinger (Ingolstadt), Zita Krieger (Lauterhofen)

Unter dem KOMA-Team für die KOMA kann man sich eine Gruppe engagierter Autoren vorstellen, die sich für die Erstellung der KOMA (Kolpingmagazin) interessieren. Nachdem an der DTM-Schulung ein Studienteil zum Schreiben von Texten gehalten wurde, hat sich das KOMA-Team danach getroffen. Das KOMA-Team hat sich somit im Berichtsjahr einmal am 04.05.2022 per Zoom getroffen. Hier wurde das Thema „Hoffnung“ und die Struktur festgelegt. Genauso wurde auch die Artikel verteilt und ausgemacht, wer die externen Autoren anschreibt. Die KOMA

wird gerade korrekturgelesen und so bald als möglich gedruckt und versendet.

Maria Rauch
Teamleitung

GRUSL-Team

Teammitglieder: Tobias Walter (Greding), Christian Schneider (Greding), Laura Bauer (Hilpoltstein), Linda Strobel (Wemding), Lukas Schöls (Dietfurt), Marie Huml (Töging)

Aufgabe des GRUSL-Teams (international gängige Abkürzung für GRUPPENLEITERSchuLung) ist die Vorbereitung und Durchführung der GRUSL. Dazu gehören neben den drei Schulungswochenenden ein Klausur-Wochenende.

Das Klausur-Wochenende fand vom 18.-20.03.22 in der katholischen Jugendstelle in Schelldorf statt. Das Team hat sich dieses Jahr früher als gewohnt zur Klausur getroffen, um das Konzept, die Inhalte und Materialien der gesamten GRUSL zu überarbeiten und umzustrukturieren. Bei der Strukturierung der Inhalte wurde sich an religiösen Leitlinien als roter Faden, der sich durch die drei GRUSL-Wochenenden zieht, orientiert. Die vorhandenen Inhalte und Materialien wurden gesichtet, aussortiert und überarbeitet. Als neues Thema werden zukünftig z. B. Leitlinien der Jugendarbeit an die Teilnehmer*innen vermittelt. Das fertige Konzept wird auf der GRUSL dieses Jahr (14.-16.10., 11.-13.11., 02.-04.12.) in der Praxis ausprobiert. Stand jetzt, kann die GRUSL – wie vor der Pandemie – jeweils an drei Wochenenden im Jugend- und Tagungshaus Habsberg stattfinden. An mögliche Einschränkungen durch Corona-Regelungen wird sich angepasst.

Zur finalen Vorbereitung der GRUSL I im Oktober trifft sich das Team am 06.09. online. Die Vorbereitungstreffen für die GRUSL II und III sind jeweils am Sonntag der vorherigen GRUSL geplant.

Ein möglicher Kandidat für den Nachwuchs im GRUSL-Team fährt dieses Jahr als Teilnehmer mit. Wir sind weiterhin für jeden Hinweis auf geeignete Kandidat*innen offen und dankbar.

Tobias Walter
Teamleitung

Kommentar DL: Das GRUSL Team ist eines der wichtigsten Teams in unserem Diözesanverband. Die Ausbildung von Gruppenleiter*innen ist keine leichte Aufgabe und es er-

fordert viele Planungen im Voraus, um ein solides Konzept aufzustellen. Das GRUSL-Team macht diese Arbeit sehr gut selbständig und wir von der Diözesanleitung müssen uns deshalb hier nicht stark einbringen.

GRUSL-Fortbildung-Team

Teammitglieder: Barbara Eberl (Dietfurt), Fabian Weiß (Töging), Eva Hasmüller (Wemding), Daniel Eberl (Dietfurt), Christina Oexl (Dietfurt), Benedikt Enzinger (Ingolstadt)

Am 02.02.2022 und am 06.03.2022 hat sich das Gruppenleiter-Fortbildungsteam digital getroffen, um die Gruppenleiterfortbildung zu planen. Diese sollte von 29.04.-01.05.2022 am Osterberg mit dem Thema „Erlebnis: Umwelt“ stattfinden. Leider musste die Fortbildung auf Grund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

Barbara Eberl
Teamleitung

Jung lehrt Alt-Team

„Jung lehrt Alt“ ist eine alljährliche Veranstaltung der Kolpingjugend im DV Eichstätt, in der Jugendliche den Erwachsenen den Umgang mit Smartphone und Tablet näherbringen. Im Berichtszeitraum fanden zwei Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund statt:

Am 16. Oktober stellten sich Flo, Floh, Lisa, Jonas und Anton in Neumarkt als Referent*innen zur Verfügung und klärten all die Fragen zu ihren technischen Geräten. Die Fragen reichten von „Wie schicke ich eine SMS?“ bis hin zu „Kann man Online Banking auf dem Handy installieren?“.

Am 13. November waren Kathi, Jonas, Manuel und Max in Monheim, und erklärten dort bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee was man mit Smartphone und Co. so alles anstellen kann.

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und die Teilnehmenden gingen mit vielen neuen Informationen und der Hausaufgabe „einfach einmal auszuprobieren“ nach Hause.

Max Bachhuber
DL

Bezirk Neumarkt, Roth & Weißenburg

Im Berichtszeitraum haben keine Aktionen und Veranstaltungen stattgefunden.

Bezirk Beilngries

Im vergangenen Jahr haben im Bezirk Beilngries keine Aktionen stattgefunden. Grund dafür waren die Pandemie und die Reaktivierung von Veranstaltungen in den Kolpingjugenden vor Ort.

Florian Siegmund
Bezirksleitung

Diözesanpräsidium

Im Präsidium des Kolpingwerks trifft sich ein Teil des Diözesanvorstands für Absprachen und Entscheidungen.

Im Berichtszeitraum haben am 17.02.2022 und 29.04.2022 Präsidiumssitzungen stattgefunden, an denen Diözesanleiter Benedikt Enzinger teilgenommen hat.

Benedikt Enzinger
DL

Jugendverbändekonferenz (JVK)

Die Diözesankonferenz der Jugendverbände ist ein Gremium, bei dem Vertreter aller Mitgliedsverbände des BDKJ in der Diözese Eichstätt (CAJ, DPSG, KJG, KLJB, Kolpingjugend, KSJ) zusammentreffen. Sie bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinschaftliche Aktionen zu initiieren und über gemeinsame Anliegen zu beraten, um damit nach außen eine starke Position zu vertreten.

Insgesamt tagte die JVK viermal in dem Berichtszeitraum, am 26.10.2021, 19.11.2021, 15.03.2022 und am 29.04.2022. Diese Sitzungen fanden alle online statt.

Es wurden verschiedene Themen besprochen, wie z.B. der Strategieprozess im Bistum Eichstätt und die Planung des Verbände-Speed-Dating. Außerdem werden in den JVK-Sitzungen die verschiedenen Anträge für die BDKJ Diözesanversammlung diskutiert.

Katharina Geitner
DL

Herbst-BDKJ-Diözesanversammlung 2021

Die Herbst-Diözesanversammlung fand vom 19. bis 21. November 2021 online statt. Aus der Kolpingjugend des DV Eichstätt nahmen Marie Ruppert, Katharina Geitner und Laura Betz teil. Die Diözesanversammlung wurde mit Begrüßungsworten, einem Impuls und den Regularien eingeleitet. Danach folgten Berichte der JVK, DVK, dem Diözesanvorstand, dem Ordnungsausschuss, der Jugendstiftung der Diözese Eichstätt, der Kassenbericht, den Bericht der Kassenprüfer, dem Haushaltsplan 2021 und des AK Ghanas.

Am Samstag startete die BDKJ-DV direkt mit Geschäftsordnungsanträgen und Wahlen. Zur Wahl des weiblichen Diözesanvorstandes stand Maria Rauch zur Wieder-Wahl und wurde auch gewählt. Auch die Wahl des Ordnungsausschusses stand wieder auf dem Plan und hier wurden Michael Sußbauer (KjG), Stefan Eberl (Dekanat Ingolstadt), Johanna Nisselbeck (Dekanat Region Oberpfalz) und Maximilian Holzer (AK Ghana) gewählt. Stiftungsvorstand wurde Tim Seidler (KjG) und Kassenprüfer wurden Michael Sußbauer (KjG) und Carina Meier (DPSG). Der neue Wahlausschuss besteht nun aus Tim Seidler (KjG), Lisa Fischer (KjG) und Michael Sußbauer (KjG). Zudem wurden Delegierte für BDKJ Bundes- und Landesebene und für den Bezirksjugendring Mittelfranken gewählt.

Am Nachmittag folgte dann der Studienteil über den Strategieprozess. Zu Gast waren hierfür Herr Amtschef Thomas Schäfers und Herr Manfred Roppelt, als Vertreter des Diözesanrates. Gestartet hat Amtschef Schäfers zur besseren Erläuterung mit der Ausgangslage, der Zielsetzung und geplanten Umsetzung des Strategieprozesses. Als Hauptpunkte der Verbesserung wurden hierbei das Wachstum, die Nachhaltigkeit & den solidarischen Lebensstil und die Digitalisierung genannt. Erste Projekte, die schon angestoßen wurden, waren beispielsweise die Pastoralkonzepte, die Stärkung des KiTa-Pastorals, Personalentwicklung und die Profilierung von Diensten. Nach dieser Präsentation wurde die Versammlung in Kleingruppen aufgeteilt, die sich den Fragen widmete: „Wie kann man Jugendliche für die Kirche begeistern?“, „Wie erreichen wir Jugendliche in und außerhalb der Kirche?“, „welche Stärken hat (katholische) Jugendverbandsarbeit?“ und „Was braucht die Jugend im Bistum Eichstätt?“. Abgeschlossen wurde dieser Teil mit einer Austauschrunde und Diskussion zwischen der Versammlung und Amtschef Schäfers. Weiter ging es mit dem Austausch mit Herrn Bischof Gregor Maria Hanke OSB. Hierbei ging es vor allem um die pandemischen Folgen in der

Jugendarbeit und im Pastoral und dem geplanten Haushaltstopps. Abgeschlossen wurde der Abend mit der Übergabe der Ergebnisse der Umfrage „Aufbruchsstimmung – Wir wollens wissen“ die von dem AK Aufbruchsstimmung organisiert wurde. Die Ergebnisse sind unter folgendem Link abzurufen: <https://www.bdkj-eichstaett.de/fileadmin/domains/bdkj/Images/2021/Abschlussbericht.pdf>

Am Sonntag gab es dann noch Berichte des BDKJ Bayern und BDKJ Deutschland und aus den Sachausschüssen Kritischer Konsum und Geschlechtervielfalt und den Arbeitskreisen AK Ghana und AK Aufbruchsstimmung. Auch gab es wieder einige Anträge zu besprechen. Hier ging es um die neuen Termine der Diözesanversammlungen, einer Änderung der Diözesanordnung und einem Antrag zur 72- Stunden- Aktion 2024. Auch beschlossen wurde der Antrag zur Gründung eines AK Spiritualität. Zuletzt wurde noch der Haushaltsansatz 2022 besprochen bevor die Versammlung beendet wurde.

Frühjahrs-BDKJ-Diözesanversammlung 2022

Die Frühjahrs Diözesanversammlung fand am 30. April 2022 in Neumarkt statt. Für die Kolpingjugend DV Eichstätt nahmen Katharina Geitner und Laura Betz teil. Es wurde mit der Vorstellung des gastgebenden BDKJ-Dekanats gestartet, der dann auch den Impuls übernahm, bevor es zu einem Ordnungsänderungsantrag ging.

Grußworte kamen dieses Jahr von Roland Schwab (Vertreter Diözesanrat) und Ordinariatsrätin Dr. Pia Sommer (Leiterin HA IV), die vor allem über die Jugendseelsorge, aber auch über die gute Arbeit des AK Aufbruchsstimmung gesprochen haben. Dieser kam dann auch zu Wort und stellte seine Arbeit nochmal mit Bezug auf den Synodalen Prozess vor. Zur Unterstützung schickte Domvikar Dr. Thomas Stübinger ein Video, da er nicht persönlich vor Ort sein konnte, in dem er erste Erkenntnisse zur Weltsynode teilte.

Zum Studienteil wurde Lena Wallraff, Referentin für Entwicklungsfragen auf BDKJ-Bundesebene, eingeladen, die einen Vortrag zum Kritischen Konsum vorbereitet hatte. In kleinen Arbeitsgruppen durften wir danach ausarbeiten, wie wir kritischen Konsum im Verbandsleben, der Kirchenpolitik und im gesellschaftlichen Engagement fördern und festigen können. Natürlich gab es auch wieder Berichte der DVK, JVK, des AK Ghanas und des SA Geschlechtervielfalts.

Auch Wahlen waren auf der Tagesordnung. Der Sachausschuss Kritischer Konsum besteht nun aus Laura Dotzer (Dekanat Roth-Schwabach), Stefan Eberl (Dekanat Ingolstadt), Stefanie Neumeyer (KLJB), Julian Rösch (Dekanat Region Oberpfalz) und Johanna Grill (Dekanat Roth-Schwabach). Auch der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit fand neue Mitglieder und besteht nun aus: Katharina Geitner (Kolpingjugend), Stefan Eberl (Dekanat Ingolstadt) und Maximilian Holzer (AK Ghana).

Auf dieser Frühjahrs-DV gab es einige Dringlichkeitsanträge. Zum einen vom SA Kritischer Konsum, aufbauend auf ihren Studienteil, zur „fleischfreiem Konsum auf BDKJ-Veranstaltungen“. Zum anderen zur „offiziellen Unterstützung der „Out-in-Church“-Bewegung“ durch den SA-Geschlechtervielfalt. Beide Anträge wurden angenommen.

Katharina Geitner
DL

Landesverband Bayern

Auch dieses Jahr fanden eine Lako und ein Lak statt. Die Lako wurde online am 01. und 02. April 2022 abgehalten und es nahmen für den DV Eichstätt Katharina Geitner, Max Bachhuber und Simone Kuffer teil. Nach der Begrüßung begann die Tagesordnung mit der Protokollnachlese, den Regularien und den Orga-Hinweisen. Danach folgte ein Bericht der Landesleitung und der Haushalt 2021/2022 wurde besprochen. Außerdem wurde den Teilnehmenden ein Ausblick für das Jahr 2022 gegeben. Zu jeder guten Lako gehört natürlich auch die Öffnung der Wahllisten und die Erklärung der zu wählenden Ämter. Die bereits vorgeschlagenen Kandidierenden durften sich anschließend vorstellen. Die zuvor eingereichten Anträge wurden als nächstes besprochen. Hier stand nur der Termin für die nächste Lako 2023 zur Debatte. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, stellte die PG Startklar das Jugendfestival 2023 vor. Die verschiedenen Arbeitsgruppen wurden erläutert und danach wurde den Teilnehmenden der Lako Zeit gegeben, um sich auszutauschen und Ideen zu sammeln. Am nächsten Tag startete die Lako mit dem DV Austausch. Hier konnte jeder DV seine Programmpunkte vorstellen. Informationen zur Kolpingjugend Deutschland, zum BDKJ Bayern und zum Kolpingwerk Bayern folgten. Die Wahlen fanden im Anschluss statt. Barbara Eberl aus dem DV Eichstätt wurde gewählt und Daniel Eberl, ebenfalls aus dem DV Eichstätt, wurde nach einer Amtszeit wiedergewählt. Herzlichen Glück-

wunsch an euch beide. Eine kleine Reflexion wurde abgehalten und nach dem Abschlussimpuls verabschiedeten sich alle aus der Onlinewelt.

Der lange Lak fand am 10. und 11. Juni 2022 statt. Es nahmen Maximilian Bachhuber und Laura Betz aus dem schönen DV Eichstätt teil. Des Weiteren waren leider nur noch, neben dem Landesverband, Würzburg als Diözesanverband vertreten. Die Tagung wurde im Canisiushof in Kösching-Kasing abgehalten. Nach der Begrüßung und der Kennenlernrunde wurde das Protokoll des letzten Laks nachgelesen. Bekannt gegeben wurde, dass unsere Landesjugendreferentin Magdalena Loy ab Mitte Juni in den Mutterschutz geht und eine Nachfolgerin gesucht wird. Außerdem wurde diskutiert, ob der lange Lak, wie er zur Zeit existiert, sinnvoll sei, oder ob man ihn online abhalten sollte. Die anwesenden Diözesanverbände empfinden das System des Laks als sinnvoll und würden dieses beibehalten. Die Infos aus dem BDKJ folgten, ebenso wie Infos aus der KJ Bundesebene und des Kolpingwerks Bayern. Als kleiner Studienteil wurde eine kollegiale Beratung durchgeführt. Ein bestimmter Fall wurde im Kreise der Anwesenden bearbeitet. Nachfolgend wurde der DV Austausch abgehalten und auf das Jugendfestival Startklar 2023 eingegangen. Die AG's stellten sich vor und weitere Infos wurden übermittelt. Der Lak endete mit der Reflexion. Die geringe Teilnahme der Diözesanverbände wurde bemängelt.

STARTKLAR - Spuren hinterlassen – Festival der Kolpingjugend Bayern

Von 08. bis 11. Juni 2023 findet das Jugendfestival der Kolpingjugend Bayern auf dem Willy-Brandt-Zeltlagerplatz in Thalmässing im DV Eichstätt unter dem Motto „STARTKLAR“ statt.

Es werden dort verschiedene Sachen angeboten. Zuerst steht natürlich das Zeltlagerfeeling im Mittelpunkt. Lagerfeuer, gemütliche Abende, leckeres Essen, viele verschiedene Kolpingjugendliche aus verschiedenen Diözesanverbänden Bayerns, Workshops, ein Planspiel und eine Party sind weitere Programmpunkte. Die Themen des Festivals werden Nachhaltigkeit, Spuren hinterlassen, Glaube und Zukunft, Verantwortung in der Gesellschaft und Umwelt beinhalten.

Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen dabei zu sein und wieder Kolpingspirit zu erleben und zu genießen.

Am Sonntag wird zum Abschluss ein öffentlicher Gottesdienst stattfinden, zu dem alle Diözesanverbände im Kolpingwerk Landesverband Bayern herzlich ein-

geladen werden.

Zur Organisation existiert eine Projektgruppe (PG). Diese besteht aus den Leitern der verschiedenen Arbeitsgruppen: AG Orga (Organisation), AG Inhalt, AG Spiritualität, AG Öffentlichkeit, Cafe Team, Sani Team (Sanitätsteam).

Vom DV Eichstätt sind drei Personen (Daniel Eberl, Max Bachhuber, Simone Kuffer) als AG Leitungen in der PG vertreten und weitere Mitglieder des DVs wirken in den AG's mit.

Simone Kuffer

DL

Bundesverband Deutschland

Die Kolpingjugend organisiert sich nicht nur auf Diözesanebene, sondern auch in überregionalen Gremien, wie der Landes- und Bundesebene. Auf der Bundesebene ist der Diözesanverband Eichstätt durch die Diözesanleitung und die gewählten Delegierten für die Bundesebene vertreten. Diese fahren zu den verschiedenen Versammlungen und bringen dort ihre Meinungen ein, um die Arbeit des Bundesverbandes mitzugestalten.

Im Berichtszeitraum waren wir an drei Sitzungen vertreten:

05. - 07.11.2021: Bundesversammlung und -hauptausschuss, online (Gesamtverband: Eva Ehard, Ewald Kommer, Dr. Stefan Killermann, Richard Ulrich, Heinz-Jürgen Adelpkamp, KJ: Max Bachhuber, Katharina Geitner, Eva Hasmüller)

18. - 20.03.2022: Bundeskonferenz, Würzburg (KJ: Katharina Geitner, Max Bachhuber, Laura Betz)

23. - 25.09.2022: Bundeskonferenz, Köln (KJ: Simone Kuffer, Katharina Geitner, Max Bachhuber)

Außerdem wird hiermit noch der Bericht von der Bundeskonferenz am 24.-26.09.2021 in Köln (Max Bachhuber, Laura Betz) nachgereicht.

Bundeskonferenz im September 2021

Dies war die erste Präsenz-Buko seit Corona. Es war echt ziemlich ungewohnt, mit so vielen Menschen wieder in einem Raum zu sitzen. Inhaltlich hatten wir einen Studienteil zum Thema „Klimaneutralität“, der aber leider aus unserer Sicht nur

sehr oberflächlich war. Wir hätten uns hier etwas mehr Tiefe und konkreten Input zur Verbandsarbeit gewünscht und nicht nur vage Aussagen. Passend dazu haben wir auch ein Positionspapier „Letzte Chance fürs Klima!“ beschlossen, in dem wir die Bundesregierung zu generationengerechtem Klimaschutz auffordern. Weiter wurden kleinere Änderungen an der WGO und die Verlängerung der AG Heute für Morgen und der AG Europa beschlossen.

Bundesversammlung und -hauptausschuss

Bei der Bundesversammlung und dem Bundeshauptausschuss trifft sich nicht nur die Kolpingjugend, sondern das gesamte Kolpingwerk. Das heißt, es waren 332 Delegierte aus allen Ecken Deutschlands im virtuellen Konferenzraum. Neben den üblichen Berichten aus den verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen fanden auch Wahlen statt. Ursula Groden-Kranich wurde in ihrem Amt als Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes bestätigt. Neben Stellvertretern und weiteren Mitgliedern im Bundesvorstand haben wir auch Pfarrer Hans-Joachim Wahl als neuen Bundespräsidenten gewählt.

Ein großer Antrag, der beschlossen wurde, war die neue Beitragsordnung, deren Ziel es ist, Jugendliche und junge Erwachsene zu entlasten, offen für alle Familienkonstellationen zu sein und Verwaltungsprozesse zu vereinfachen, ohne die Beiträge in Summe zu erhöhen. Wir finden es gut, dass diese Ziele erreicht und die neue Beitragsordnung verabschiedet werden konnte.

Zweiter großer Punkt war der Leitantrag zum Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“. Nachdem in den letzten Jahren viele Gespräche zur Ausrichtung des Kolpingwerks für die Zukunft stattgefunden haben, wurden mit diesem Leitantrag verschiedene Richtungsentscheidungen beschlossen, auf Basis derer das neue Leitbild geschrieben wird, das auf der Bundesversammlung 2022 beschlossen werden soll.

Ein Thema, das von der Kolpingjugend in den Bundesvorstand eingebracht wurde, ist die Geschlechtergerechtigkeit. Mit einem Antrag wird ein innerverbandlicher Sensibilisierungsprozess angestoßen. In der Kolpingjugend sind wir hier schon weiter: Auf Bundesebene gibt es bereits eine Expert*innengruppe Geschlechtergerechtigkeit und auch schon einen Beschluss zur Verwendung des Gender-Sterns.

Der Initiativantrag „Teilhabe und Mitverantwortung – positive Erfahrungen für eine Kirche in der Mitte unserer Gesellschaft“ bezieht sich auf die positiven Erfah-

rungen, die beim Synodalen Weg in Bezug auf demokratische Meinungsbildung bis dahin gemacht wurden, und fordert darauf basierend viele Veränderungen in der Kirche die „Macht und Gewaltenteilung“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ und „Leben in gelingenden Beziehungen“ betreffen.

Das Gefühl, an einer Bundesversammlung teilzunehmen, lässt sich schwer in Worte fassen. So viele Menschen zu treffen, bei denen man einfach merkt, dass sie wie man selbst Kolpinger*innen sind, und dass man die gleichen Ziele und Ansichten hat, ist eine Erfahrung von Gemeinschaft, die man sonst selten so spüren kann.

Bundeskonzferenz im März 2022

Schön war es im Kolpinghaus in Würzburg. Es wurde das Institutionelle Schutzkonzept für die Kolpingjugend auf Bundesebene vorgestellt und beim Markt des Austauschs konnten wir Einblicke in die Arbeit der anderen Diözesanverbände erhalten, von denen wir uns vielleicht auch die eine oder andere Idee abschauen können.

Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls konnte der Studienteil zum Thema Gendern im Verband nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen wurde kurzfristig eine Arbeitseinheit zum Thema „Wie geht man mit Stammtischparolen um?“ eingeschoben.

In einem zweiten Studienteil stellten sich die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste vor. Diese organisieren unterschiedliche Formate des freiwilligen interkulturellen Austauschs wie zum Beispiel Workcamps, Freiwilligendienste und Begegnungen. Wenn ihr Interesse habt, wendet euch gerne an die JGD. Wir haben außerdem Max Hanigk aus dem DV Limburg zum Bundesleiter gewählt.

Die beschlossenen Anträge waren „Gendergerechte Sprache im Verband“ für die nächste Bundesversammlung und eine Positionierung für die Abschaffung des §219a StGB (Werbeverbot für Abtreibungen).

Die Verleihung des Kolpingjugendpreis war ein Highlight für uns, denn erneut konnten wir einen Preis in den DV Eichstätt holen. Wir haben mit unserem Projekt „Mal- und Infobuch, der Kritzlibär“ den dritten Platz belegt!

Bundeskonzferenz im September 2022

Die Bundeskonferenz im September hat zum Zeitpunkt der Berichtserstellung

noch nicht stattgefunden. Der Bericht wird im nächsten Rechenschaftsbericht nachgereicht.

Wie man an der Bandbreite der Themen sieht, ist die Arbeit auf Bundesebene sehr unterschiedlich und es gibt viele Bereiche, in denen man sich engagieren kann. Wenn ihr also zum Beispiel in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten oder an einer Veranstaltung teilnehmen wollt, informiert euch doch auf www.kolpingjugend.de.

Max Bachhuber

DL

Diözesanrat

Den Diözesanrat der Katholiken im Bistum Eichstätt bilden die Delegierten der Dekanate und der katholischen Verbände des Bistums.

Im Berichtsjahr fand am 26.03.2022 die Vollversammlung in Präsenz im Kloster Plankstetten statt.

Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Strategieprozess, den Rechenschaftsberichten der einzelnen Sachausschüsse für die letzte Amtsperiode und einem Bericht der Aufarbeitungskommission.

Strategieprozess: Zusammen mit Amtschef Thomas Schäfers und Ordinariatschef Thomas Schrollinger informierte der damalige Generalvikar Michael Huber über den Strategieprozess des Bistums. Schäfers sagte, dass in den kommenden Prozessen vor allem auch die Finanzierung eine zentrale Frage ist und mit Kürzungen zu rechnen ist. Zudem wurde auch die Neuaufstellung der Verwaltung vorgestellt. Die Mitglieder des Diözesanrats forderten eine breite und umfassende Beteiligung der Ehrenamtlichen und andere Gruppen, wenn der Prozess Akzeptanz finden sollte.

Im Anschluss an den Bericht der Aufarbeitungskommission machten Eva Ehard und Benedikt Enzinger auf das neue Schutzkonzept des DVs aufmerksam und übergaben je ein Exemplar an die Mitglieder der Bistumsleitung um Bischof Gregor Maria Hanke.

Benedikt Enzinger

DL

Diözesanversammlung des Kolpingwerks 2021

Die Herausforderungen und der Unterstützungsbedarf der Kolpingsfamilien in der Diözese Eichstätt standen im Mittelpunkt der Diözesanversammlung. Die Delegierten der Kolpingsfamilien tauschten ihre Erfahrungen untereinander und mit dem Diözesanvorstand aus. „So wie es jetzt geht und steht, kann es nicht weitergehen.“ - dieses Zitat des seligen Adolph Kolping nutzte Kolping-Landesvorsitzende Dorothea Schömig, um auf die notwendigen Veränderungsprozesse in Kirche und Gesellschaft hinzuweisen.

Landrat Alexander Anetsberger beschrieb die Herausforderungen des Zusammenlebens und das Wirken zentrifugaler Kräfte. Im Grußwort von Ordinariatsrat Thomas Schrollinger wurden die Aufgaben für die Kirche und die Verbände herausgestellt. Kolping-Diözesanpräses Stefan Killermann wies in seinem geistlichen Impuls am Schutzengel fest darauf hin, dass sich die Menschen der angebotenen Schutzwirkung auch wirklich unterziehen müssten; in Zeiten von Corona ein mehr als nur zum Nachdenken anregender Satz.

In der inhaltlichen Auseinandersetzung prägten die strategischen Ziele des Verbands für die Zukunft die Tagesordnung. Personelle und finanzielle Ressourcen standen dabei ebenso auf dem Prüfstand wie die Frage, was die Kolpingsfamilien an Unterstützungsbedarf sehen, um die Herausforderungen der Zeit bewältigen zu können. Kolping-Diözesanvorsitzende Eva Ehard zeichnete anschließend Hedi Blank aus Monheim mit der Dankurkunde für ihren jahrelangen Einsatz aus. Bei der Verleihung des alle zwei Jahre vergebenen Kolping-Förderpreises wurde die Nachhaltigkeit ganz groß geschrieben. Diözesanpräses Killermann konnte als Vorsitzender der Vergabjury Preise von insgesamt 3.000 Euro verteilen. Die Kolpingsfamilie Wolframs-Eschenbach wurde mit 1.500 Euro für ihre spirituellen Anregungen während der Corona-Pandemie bedacht; die Kolpingsfamilie Eichstätt erhielt 1000 Euro für die Errichtung einer E-Ladesäule am Kolpinghaus. Die Frühjahrssaktion „Woast das no?“ und weitere gute Ideen der Kolpingsfamilie Beilngries waren der Jury 500 Euro wert. Der Kolping-Förderpreis will dazu ermutigen, vorbildliche Aktionen mit Modellcharakter im Sinne des Best-Practice-Gedankens nachzuahmen.

Im satzungsgemäßen Regularienteil offerierte Diözesanvorsitzende Ehard den Vorstands- und Rechenschaftsbericht, während Diözesangeschäftsführer Ewald

Kommer die Jahresrechnung und die Bilanz präsentierte. Die Leiterinnen und Leiter der diözesanen Fachausschüsse Glaube und Kirche, Familie und Eine-Welt referierten über all das, was während und trotz der Corona-Pandemie umgesetzt werden konnte. Die Möglichkeiten des digitalen Austauschs, gerade auch mit den Partnerverbänden in Peru und Togo, schufen neue Brücken der Verbundenheit.

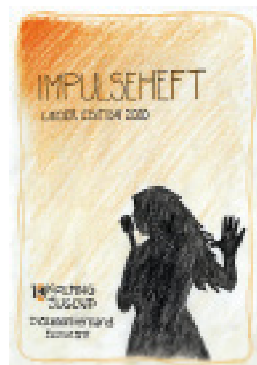
Ewald Kommer
Diözesangeschäftsführer



Uns kannst du im Jugendbüro bestellen!

Ruf uns unter der 08421/50-580 an
oder schick eine Mail an kolpingjugend@bistum-eichstaett.de

Impulseheft
je 2,50 €
zzgl. Versand



Mal &
Infobuch
je 5 €
zzgl. Versand



Holy Stories –
Ein Spiel für
Jung & Alt
je 10 €
zzgl. Versand



Diözesanleitung (DL) und Diözesanes Team-Management (DTM) der Kolpingjugend DV Eichstätt

Diözesanleitung: Florian Fritz, Max Bachhuber, Simone Kuffer, Benedikt Enzinger, Katharina Geitner, Schnupper-DL Laura Betz, Domvikar Christoph Wittmann und Jugendreferentinnen Christina Rixner und Nadine Bauer

Diözesanes Team-Management: Barbara Eberl, Marie Huml, Lukas Lohbauer, Christina Oexl, Maria Rauch, Christoph Geitner, Anna Stampfer, Tobias Walter, Linda Strobel, Marie Ruppert.



Im Zeitraum des Rechenschaftsberichts trafen sich DL und DTM zu einer gemeinsamen Schulung am 04. und 05. März 2022 im Kloster in Neumarkt.

Termine der DL



30./31.10., DL Schulung im Kloster Mallersdorf

25.11., online

13.01., online

16.02., in Präsenz

17.03., in Präsenz

26.04., in Eichstätt

30.05., online

27.06., in Ingolstadt

15.09., online



**Besuche
unsere
Website**

